
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0051/2021)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	23.02.2021	öffentlich

Medienpädagogische Prävention/Suchtberatungsstelle Trier e.V. "DIE TÜR" - Folgeantrag Maßnahme "Gute Seiten - Schlechte Seiten"

Kosten:

Betrag: 9.000,00 EUR pro Jahr
Haushaltsjahr: 2021 - 2024
Teilhaushalt: 7
Buchungsstelle: 36313.529200
Haushaltsansatz: Geplant 2021: 64.000,00 EUR

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt eine weitere Förderung der medienpädagogischen Maßnahme „Gute Seiten – Schlechte Seiten“ der Suchtberatung Trier e.V. „Die Tür“ für den Zeitraum 10/2021 - 9/2022 in der bisherigen Höhe von 9.000,00 €.

Weiter beschließt der Jugendhilfeausschuss, der Suchtberatung Trier e.V. „Die Tür“ auf Antrag auch in den beiden Folgejahren (2022/2023, 2023/2024) auf der Grundlage des Haushaltsplanes den genannten Zuschuss zu gewähren, soweit sich keine Änderungen beim Bedarf, der inhaltlichen Arbeit und der Höhe des Zuschusses ergeben. Sollten Änderungen notwendig werden, ist durch den Jugendhilfeausschuss erneut über die Förderung zu entscheiden.

Sachdarstellung:

Seit 2006 bietet die Suchtberatungsstelle Trier e.V. „Die Tür“ die Maßnahme „Gute Seiten – Schlechte Seiten“ zunächst als Modellprojekt durch die Förderung von Kreis, Stadt und in Kooperation mit dem Land an. Im Jahr 2010 wurde entschieden,

dass die beiden Kommunen das Projekt gemeinsam weiterführen. Die medienpädagogische Maßnahme richtet sich ausschließlich an die Zielgruppe der erwachsenen Personen, die im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen. Dies sind vor allem Eltern und Erziehungsberechtigte aber auch Erzieher/innen, Fachkräfte der Sozialen Arbeit sowie Lehrkräfte in den Schulen.

Es werden Themen wie der Umgang mit Smartphones, neuen Internetplattformen aber auch Themen wie Cybermobbing und Datenschutzprobleme aufgegriffen. Dabei gilt es, adäquat über die neuen Entwicklungen und Trends zu informieren und auf aktuelle Herausforderungen zu reagieren. Es sind Rahmenbedingungen zu gestalten, die es ermöglichen, Chancen und Risiken der Mediennutzung zu berücksichtigen. Hierzu ist die differenzierte Kenntnis der aktuellen Mediensituation von Heranwachsenden notwendig.

Zu Beginn des Modellprojektes war das Konzept ausgelegt für Eltern mit Kindern zwischen 10 und 16 Jahren (5. bis 10. Klasse). Aufgrund vieler Nachfragen und des großen Interesses seitens der Eltern, wurde im Projektjahr 2009/2010 die Zielgruppe auf den Primarbereich, Kindertagesstätten und Grundschule, erweitert. Gerade in diesem Bereich ist die Nachfrage im Landkreis Trier-Saarburg auch aktuell sehr hoch. Im Rahmen der Suchtprävention werden Eltern und Multiplikatoren/innen für das Thema „Umgang mit Neuen Medien“ sensibilisiert, um Verhaltensänderungen ihrer Kinder frühzeitig zu erkennen und Verhaltenssüchten erzieherisch entgegenzusteuern.

Das Einüben und Einhalten von Regeln und Grenzen, das Erlernen einer konstruktiven Streitkultur, kritisches Reflektieren des Medienkonsums und -verhaltens und die Entwicklung unterschiedlicher Verhaltensmuster zur Lösung von Problemen, fördern den kompetenten Umgang mit neuen Medien.

Wie in der Vergangenheit ist vorgesehen, dass die pädagogische Fachkraft der Suchtberatungsstelle „Die Tür“ auch in den Schuljahren 2021/2022, 2022/2023 und 2023/2024 Elternabende und Multiplikatorenveranstaltungen nach dem bewährten Konzept in folgendem Umfang fortsetzt:

1. mindestens 35-40 Elternabende in Kindertagesstätten und Schulen,
2. bis zu fünf Multiplikationsveranstaltungen,
3. rund die Hälfte der Veranstaltungen sollen jeweils im Primar- und im Sekundarbereich stattfinden,
4. die Anzahl der Elternabende und Veranstaltungen werden etwa in gleicher Anzahl im Landkreis und in der Stadt stattfinden.
5. Häufige Anfragen zur Suchtprävention (Digitale Medien sowie „klassische Süchte“)

Umgang mit der Corona Pandemie:

Die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 sind, beziehungsweise waren, geprägt von der Corona Pandemie. Dies hat dazu geführt, dass viele Veranstaltungen, die bereits geplant waren, aufgrund der Vorgaben der Landesregierung ausfallen mussten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Suchtberatung ‚Die Tür‘ haben jedoch auch in dieser schwierigen Phase versucht Veranstaltungen stattfinden zu lassen und sind auch gezielt auf individuelle Anfragen eingegangen, um Eltern/Personen-

sorgeberechtigten die Möglichkeit zu geben, sich bei diesem Thema auf qualifizierter Ebene unterstützen zu lassen. Dennoch ist gerade in der Pandemie in Bezug auf Home-Schooling und Lockdown der Konsum von Medien, Internet und anderen medialen Aktivitäten gestiegen, sodass im Laufe des Jahres mit abklingen der Pandemie damit zu rechnen ist, dass die Anfragen und der Bedarf an qualifizierter Begleitung steigen und Veranstaltungen aus dem letzten Jahr nachgeholt werden. Somit ist es aus fachlicher Sicht notwendig die Suchtberatung ‚Die Tür‘ auch weiterhin im angegebenen Maße zu unterstützen.

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten

1. Personalkosten Notwendig ist der Arbeitseinsatz einer pädagogischen Fachkraft mit 50% der Arbeitszeit einer Vollzeitkraft (Dipl. Sozialpädagoge/in oder Dipl. Pädagoge/in). Die aufgeführte Summe sind die Personalkosten einer pädagogischen Fachkraft mit 50% der Arbeitszeit inklusive Lohnnebenkosten für den Maßnahmezeitraum.	30.500,00 €
2. Sachkosten Pauschaler Anteil an Betriebskosten	3.000,00 €
3. Gesamtausgaben	33.500,00 €

Finanzierung

1. Zuschüsse Land Rheinland-Pfalz/Regelzuschuss (25% Personal) 7.625,00 € Stadt Trier 9.000,00 € Landkreis Trier-Saarburg 9.000,00 € Summe der Zuschüsse 25.625,00 €	
2. Eigenmittel des Vereins Die Eigenmittel des Vereins bestehen vor allem in der Planung der Maßnahme (Personaleinsatz des Leiters der Beratungsstelle). Neben diesen Eigenleistungen bringt der Verein Geld-Eigenmittel ein in Höhe von:	7.875,00 €
3. Gesamteinnahmen	33.500,00 €

Durch die jährliche Förderung von Landkreis und Stadt von jeweils 9.000,00 € kann die medienpädagogische Maßnahme „Gute Seiten – Schlechte Seiten“ der Suchtberatungsstelle Trier e.V. „Die Tür“ weitergeführt und somit die erfolgreiche Bildungsarbeit im Bereich der Medienkompetenzen für das kommende Maßnahmejahr für Eltern und Multiplikator/innen fortgesetzt werden.

Die Mittel stehen im Teilhaushalt des Jugendamtes zur Verfügung.

Anlagen:

Übersicht Veranstaltungen „Gute Seiten-Schlechte Seiten“ 2020